

**Montag, 24. Juni 2019**

**Nazca - Arequipa**

Unter Ferien stelle ich mir eigentlich vor, etwas länger zu schlafen, machen was ich will, entspannen etc. Aber an dieser Reise ist es umgekehrt. Früh aufstehen und mich dem Reiseprogramm fügen. Trotzdem kann ich genießen. Unbekannte Gegenden besuchen, Menschen in anderen Kulturen erleben, Neues und Anderes erfahren, das vielleicht nicht immer so präzise abläuft wie bei mir zuhause in der Schweiz, aber doch funktioniert, irgendwie.

Den heutigen Tag beschreibe ich dieses Mal ein wenig anders als sonst. Eher im stichwortartigen Stil. Damit Sie sehen, wie so ein Reisetag abläuft.

05:30 Uhr Tagwache, duschen, packen und die Koffer zum Abholen bereitstellen.

06:00 Uhr Frühstück.

06:10 Uhr Die Koffer werden abgeholt.

06:40 Uhr Treffpunkt an der Rezeption und Abfahrt nach Arequipa. Anfänglich durch karges Wüstenland und dann in Richtung Hochland.



08:10 Uhr Zwischenhalt bei einem Erdbebenbruch, der zirka 35 Km lang sein soll. Anschliessend geht es weiter in Richtung Küste.



09:00 Uhr 1. WC-Halt in einem kleinen Ort, wo Oliven angebaut und auch verkauft werden. Bei unserem Eintreffen streiten sich die Damen, welche Oliven und andere Sachen verkaufen sowie saubere Toiletten anbieten, um unsere Gunst. Lustig ist es.



09:15 Uhr Es geht weiter der Küste entlang, zum Meer hinunter dann wieder weg vom Meer ins Gebirge. Sehr interessante und faszinierende Landschaft, auch wenn sie sehr karg ist.



11:30 Uhr 2. WC-Halt in einem kleinen Ort.

13:15 Uhr 3. WC-Halt in einem kleinen Ort.

14:20 Uhr Ankunft in Camaná und Mittagessen in einem Restaurant.

15:30 Uhr Fahrt zum Meer, um einen kleinen Verdauungsspaziergang am Strand zu unternehmen. Einige gehen Barfuss im Wasser und lassen sich von den Wellen überraschen, die ihnen nasse Hosen bescheren.



16:00 Uhr Weiterfahrt nach Arequipa.

18:15 Uhr Nächster WC-Halt.

20:00 Uhr Wir treffen in Arequipa ein und können unsere Zimmer beziehen. Anschließend geht es in ein nahegelegenes Restaurant zum Nachtessen und danach noch kurz ins Museo del Pisco, um uns einen kleinen Absacker zu genehmigen.

